

DIE PREUSSISCHE DIMENSION

Intellektuelle
Waffengänge

Eine Stellungnahme aus
dem Geist des 20. Jahr-
hunderts zur Frage:

Preußen
in Deutschland

Herausgeber:
Günther Mann

1.60 RM

Ⓜ

$\frac{1}{2}$ nat. Größe

Aus dem Vorwort:

„Nicht jeder, der sich heute auf Preußen beruft, ist berechtigt, sich Preuße zu nennen. Der oberbayrische Stoßtruppführer, den ein intensives und kühl beherrschtes Verhältnis zum technischen Arbeitsgang der modernen Schlacht auszeichnet, der schwäbische Ingenieur, der moderne Maschinen zu bauen versteht . . .: er vermag sicher ein besserer Preuße zu sein, als der aus alter Potsdamer Familie stammende Architekt, der sich in seinen Mußestunden an preußischen Armeemärschen begeistert, um ansonsten in säulenreihendem Neoklassizismus zu machen. In der Maschine symbolisiert sich die Revolution, in der neoklassizistischen Säule die Reaktion unseres Jahrhunderts.“

Inhalt. Gottfried Benn: Dennoch die Schwerter halten. — Günther Mann: Preußentum. — Fred Bruckhammer: Soldatischer Orden. — Wolfgang Cornet: Preußen heute. — Konrad Bondock: Das Tellurische Bündnis. — Friedrich Göke: Scheinpreußische Reaktion. — Fred Bruckhammer: Preußische Front gegen den Westen. — Eberhard Gibarno: Das Politische als ästhetische Mächtigkeit. — Hans-Joachim Neitzke: Kunst und Macht. — Zwang zur Form.

ERICH RÖTH VERLAG / EISENACH